

# INHALT

TABELLEN .....	7
ABBILDUNGEN .....	9
DVD-VERWEISE .....	9
<b><i>Einführung</i></b> .....	<b>11</b>
<b>1. Hannoveraner Unterrichtsbilder - Szenarien und Leitmotive für den Einsatz in der Lehrerausbildung (Ulf Mühlhausen)</b> .....	<b>15</b>
1.1 Zu den Schwierigkeiten einer Aufarbeitung von Unterricht in der Ausbildung .....	15
1.2 Unterrichtsreflexion als verkappte Analyse - Ein folgenreicher Etikettenschwindel .....	18
1.3 Zwei Varianten von Unterrichtsreflexion .....	21
1.4 Bedingungen für eine anspruchsvolle Aufarbeitung von Unterricht .....	23
1.4.1 Umfassende, multimedial aufbereitete Unterrichtsdokumentation .....	23
1.4.2 Eigenständige Komplexitätsreduktion und diskursive Auseinandersetzung über den aufzuarbeitenden Unterricht .....	25
1.4.3 Abruf der Unterrichtsdokumente von einem einzigen Abspieler .....	26
1.5 Szenarien für die Seminararbeit mit Hannoveraner Unterrichtsbildern .....	26
1.6 Nutzung der DVD .....	30
1.6.1 Hard- und Softwarevoraussetzungen .....	30
1.6.2 Aufruf der Multimedia-Dokumente und Verweise im Buchtext .....	31
1.7 Literatur .....	31
<b>2. Analyse der Gesprächsführung — Erfahrungen und seminardidaktische Überlegungen (Adelheid Klauer)</b> .....	<b>32</b>
2.1 Eine typische Situation .....	32
2.2 Gesprächseröffnung .....	33
2.3 Der Lehrer als Gesprächsleiter .....	35
2.4 Das Unterrichtsgespräch als Seminarthema in der 2. Phase der Lehrerausbildung .....	37
2.5 Sensibilisierung .....	38
2.6 Analyse des Unterrichtsgesprächs .....	38
2.7 Seminardidaktische Alternativen .....	40
2.8 Kommunikative Kompetenz als Schlüsselqualifikation im Kontext ausbildungsdidaktischer Überlegungen .....	41
2.9 Resümee .....	44
2.10 Literatur .....	45
Anhang .....	46

Lehrerfrage versus Lehrerimpuls.....	46
Ergebnisse der Gruppenarbeit 1 (Analyse der Szenen 1 - 4 in HUB 26).....	47
Ergebnisse der Gruppenarbeit 2 : „10 Regeln zur Gesprächsführung im Unterricht“.....	49

### **3. HUB 35 und HUB 38 als Produkte in der fachdidaktischen Ausbildung (Rita Kupetz und Birgit Ziegenmeyer).....51**

3.1 Produktbeschreibungen.....	51
3.1.1 „The Snowman“ – Frühbeginnender Englischunterricht (HUB 35).....	51
3.1.1.1 Inhaltsübersicht über die dokumentierte Unterrichtsstunde.....	52
3.1.1.2 Thematische Zugänge.....	53
3.1.1.3 Planung von Frühbeginnendem Englischunterricht.....	53
3.1.1.4 Sprachentwicklung.....	54
3.1.1.5 Total Physical Response (TPR) als Methode im Frühbeginnenden Englischunterricht.....	56
3.1.1.6 Storytelling als Methode im Frühbeginnenden Englischunterricht.....	57
3.1.2 „Coastal Features“ – Erdkundeunterricht auf Englisch (HUB 38).....	58
3.1.2.1 Inhaltsübersicht über die dokumentierte Unterrichtsstunde.....	59
3.1.2.2 Verhältnis von Sach- und Sprachkompetenz im Sachfachunterricht in der Fremdsprache.....	61
3.1.2.3 Beobachten und Analysieren.....	61
3.2 Szenarien der Nutzung.....	62
3.2.1 Präsenzveranstaltung.....	62
3.2.2 Selbststudium, — eventuell internetgestützt.....	63
3.2.3 Fortbildung.....	63
3.2.4 Empirische studentische Forschung.....	64
3.3 Zusammenfassung.....	64
3.4 Literatur.....	65

### **4. Hannoveraner Unterrichtsbilder als Lehr- und Lernmittel zur Konzeptualisierung von ausgewählten Problemfeldern des Sachfachunterrichts auf Englisch (Rita Kupetz und Birgit Ziegenmeyer).....67**

4.1 HUB 38 als Prozess: Studierende konzeptualisieren Sachfachunterricht auf Englisch.....	67
4.1.1 Projektskizze.....	67
4.1.2 Kurskonzeption.....	69
4.1.3 HUB und Konzeptualisierung.....	70
4.1.3.1 Sensibilisierung durch Anschauung — Beobachtung von Unterricht auf der Basis einer medialen Aufzeichnung.....	72
4.1.3.2 Theoretische Fundierung I zu Möglichkeiten und Grenzen von Sachfachunterricht auf Englisch.....	73
4.1.3.3 Praktische Perspektivierung I – Die Konzeption der Wilhelm-Raabe-Schule und die subjektiven Theorien der Lehrperson.....	76
4.1.3.4 Praktische Perspektivierung II – Rekonstruktion des Unterrichtsverlaufes unter besonderer Berücksichtigung der erdkundendidaktischen Aspekte.....	79

4.1.3.5	Theoretische Fundierung II - Reflexion unter besonderer Berücksichtigung von Fachsprache, einschließlich Terminologie.....	80
4.1.3.6	Praxisbezug I - Erarbeitung bzw. Bewertung von Lehrmaterial für die Unterrichtspraxis.....	83
4.1.3.7	Praxisbezug II - Empirische Erprobung im Fachpraktikum Englisch an der Wilhelm-Raabe-Schule.....	83
4.2	<b>HUB und Didaktik des Englischen: Konzeptualisierung und Brückenschläge im Überblick.....</b>	<b>84</b>
4.2.1	HUB in der didaktischen Ausbildung — ein Beitrag zur Konzeptualisierung von ausgewählten Problemfeldern des Englischunterrichts.....	84
4.2.2	Brückenschläge mittels multimedial aufbereiteter Unterrichtsaufzeichnungen.....	85
4.3	Literatur.....	85
<b>5.</b>	<b><i>Beraten mit Hannoveraner Unterrichtsbildern — Ein Erfahrungsbericht aus einem Studienseminar (Jochen Pabst).....</i></b>	<b>87</b>
5.1	Bestandsaufnahme der Beratungspraxis in einem Studienseminar.....	87
5.2	Ausbildungskonzept.....	88
5.3	Entwicklungsstufen und Kriterien zur Beurteilung von Unterricht.....	90
5.4	Wie wir mit Hannoveraner Unterrichtsbildern gearbeitet haben.....	95
5.4.1	Mathematikunterricht, Klasse 8.....	96
5.4.2	Zusammenfassende Auswertung.....	100
<b>6.</b>	<b><i>Das multimediebasierte pädagogische Seminar — Identifikation von Schlüsselstellen (Ulrich Müller-Menzel).....</i></b>	<b>105</b>
6.1	Theorie-Praxis-Bezug.....	105
6.2	Einsatz von Videosequenzen.....	106
6.3	Identifikation von Schlüsselstellen.....	107
6.4	Durchführungsbeispiele.....	109
6.4.1	Beispiel HUB „Sachtextanalyse“.....	109
6.4.2	Beispiel HUB 27 „Von der proportionalen Funktion zur linearen Funktion“.....	111
6.5	Evaluation eines multimediebasierten Seminars.....	114
6.6	Literatur.....	115
<b>7.</b>	<b><i>Möglichkeiten der Arbeit mit HUB 33 „Phänomene mit Wasser und Luft“ (Alexander Engelbrecht).....</i></b>	<b>117</b>
7.1	Die Saftmaschine als Unterrichtseinstieg.....	117
7.2	Zwei Szenarien für die Arbeit mit HUB 33.....	119
7.3	Exkurs: Die Saftmaschine – ein Phänomen im Sinne Wagenscheins?.....	127
7.3.1	Ein Unterrichtseinstieg nach Martin Wagenschein.....	127
7.3.2	Analyse der Argumentationsstruktur.....	128
7.3.3	Systematisierung des Phänomenbegriffs bei Wagenschein.....	132

7.4 Literatur .....	138
---------------------	-----

## **8. Netzwerkgestützte Unterrichtsanalyse und -planung (Wolfgang Wegner) .....**

141

8.1 Vorbereitung des Netzwerks für die Durchführung eines papierlosen Seminars .....	142
8.2 Einstieg in die Seminararbeit .....	148
8.3 Einsatz von HUB#27 bei der Unterrichtsanalyse.....	152
8.3.1 Einführung von HUB#27 in die Seminararbeit.....	152
8.3.2 Unterrichtsanalyse mit Didaktischen Grundfragen .....	156
8.3.3 Unterrichtsanalyse mit Leitfragen .....	159
8.4 Papierlose Computerklausur für verschiedene Prüfungsvor- und Prüfungsleistungen.....	165
8.5 Literatur .....	169

## **9. Die Tücken der Unterrichtsbeobachtung (Hans Martin Hüne & Ulf Mühlhausen) .....**

171

9.1 Problemstellung .....	171
9.2 Untersuchungsansatz und -gegenstand .....	173
9.2.1 Beschreibung der Videoszene und ihres Kontextes .....	173
9.3 Steigt die Beobachtungsqualität mit beruflicher Erfahrung? — Die erste Untersuchung „Auftrag: Genaues Beobachten“ .....	175
9.3.1 Versuchsaufbau und Durchführung.....	175
9.3.2 Festlegung der Fragestellung für die Auswertung .....	176
9.3.3 Ergebnisse .....	178
9.3.4 Unterschiede zwischen angehenden Lehrern und ihren Ausbildern ? .....	184
9.4 Ist gezielte Unterrichtsbeobachtung eine Lösung des Problems ? — Die zweite Untersuchung: „Detaillierte Beobachtungsaufträge“ .....	188
9.4.1 Versuchsaufbau der 2. Untersuchung.....	188
9.4.2 Versuchsdurchführung.....	189
9.4.3 Auswertung.....	190
9.4.4 Ergebnisse .....	192
9.4.5 Zusammenfassung der Ergebnisse .....	197
Exkurs: Beleggenauigkeit der Protokolle .....	198
9.5 Resümee aus beiden Untersuchungen.....	200
9.6 Konsequenzen für die Lehrerausbildung .....	201
9.6.1 Konsequenzen für Stundennachbesprechungen in der Lehrerausbildung ...	201
9.7 Eine Web-basierte Übung zur Unterrichtsbeobachtung.....	203
9.8 Literatur .....	206
Anhang 1: Beobachtungsaufträge und Anzahl der Protokollanten (N=54; davon weiblich w: 33 / männlich m: 21) .....	207
Anhang 2: Variation des Anteils von zwei der Mitteilungsabsichten in allen Protokollen - geordnet nach Beobachtungsschwerpunkten...208	

<b>10. Reflexionsqualität entwickeln und beurteilen (Ulf Mühlhausen &amp; Jochen Pabst) .....</b>	<b>209</b>
10.1 Ein Szenarium zur selbständigen Unterrichtsreflexion.....	210
10.2 Das Kriterienraster.....	212
10.3 Darstellung der Ergebnisse .....	217
10.3.1 Analyse der Reflexionsqualität anhand eines Beispiels.....	218
10.3.2 Die Bedeutung der Gruppendiskussionen für die Entwicklung der Einschätzungen.....	227
10.3.3 Der Ertrag aus Teilnehmersicht.....	230
10.3.4 Trends und individuelle Besonderheiten bei den Einschätzungen.....	232
10.4 Zusammenfassung .....	236
<b>11. Die Autorinnen und Autoren:.....</b>	<b>239</b>

## TABELLEN

<b>Tab. 1:</b> Merkmale von Unterrichtsanalyse und Unterrichtsreflexion.....	20
<b>Tab. 2:</b> Aufbau der Hannoveraner Unterrichtsbilder (i.F. HUB).....	24
<b>Tab. 3:</b> Aufruf der Multimedia-Elemente .....	31
<b>Tab. 4:</b> Überblick über den Verlauf der Unterrichtsstunde „The Snowman“ .....	52
<b>Tab. 5:</b> Schema des Unterrichtsentwurfs zur Stunde „The Snowman“.....	54
<b>Tab. 6:</b> Beispiel für ergänzende Literatur und Aufgabenstellungen zur Erarbeitung des Aspektes Sprachentwicklung.....	55
<b>Tab. 7:</b> Beispiel für aufgabengeleitete Arbeit an theoretischen Exkursen ..	55
<b>Tab. 8:</b> Materialien und Aufgabenstellungen zur Methode des <i>Storytelling</i> .....	58
<b>Tab. 9:</b> Kommentar der Lehrerin zur Methode des <i>Storytelling</i> .....	58
<b>Tab. 10:</b> Überblick über den Verlauf der Unterrichtsstunde „Coastal Features“.....	59
<b>Tab. 11:</b> Beispiele für Beobachtungsaufträge .....	62
<b>Tab. 12:</b> Kurskonzeption – Ziele.....	69
<b>Tab. 13:</b> Kurskonzeption – Aufgabenstellungen.....	69
<b>Tab. 14:</b> Kurskonzeption – Internetgestützter Arbeitsprozess .....	69
<b>Tab. 15:</b> Auszug aus dem rekonstruierten Unterrichtsverlauf zu Szene 2.....	72
<b>Tab. 16:</b> Aufgabengestütztes Studium von Fachliteratur .....	74
<b>Tab. 17:</b> Beispiel einer Leseempfehlung zu einem Fachaufsatz zur deutschen Fachdiskussion über Sachfachunterricht in der Fremdsprache.....	75

<b>Tab. 18:</b> Interviewpassage zum Einsatz von Lehrmaterialien.....	78
<b>Tab. 19:</b> Interviewpassage zum Einsatz von „Case Studies“ .....	78
<b>Tab. 20:</b> Auszug aus dem rekonstruierten Unterrichtsverlauf.....	80
<b>Tab. 21:</b> Betrachtung der Wiederholungssequenz „Felsen“ unter besonderer Berücksichtigung der Terminologie.....	82
<b>Tab. 22:</b> Erfahrungen mit der Beratung durch Ausbilder/innen.....	87
<b>Tab. 23:</b> Schwerpunkte einer multimedial gestützten Reflexion.....	95
<b>Tab. 24:</b> Einschätzung des Unterrichtenden unmittelbar danach .....	97
<b>Tab. 25:</b> Einschätzung der Hospitierenden unmittelbar danach.....	98
<b>Tab. 26:</b> Einschätzungen aus dem zweiten Beratungsgespräch .....	99
<b>Tab. 27:</b> Abschließende Einschätzungen der Beteiligten .....	102
<b>Tab. 28:</b> Struktur des Seminars „Analyse und Planung von Unterricht mit Computernetzen“ .....	149
<b>Tab. 29:</b> Theoriearbeit.....	150
<b>Tab. 30:</b> Erkundung von HUB#27 .....	153
<b>Tab. 31:</b> Herstellung des Theorie-/ Praxisbezugs mittels HUB#27 .....	155
<b>Tab. 32:</b> Lösung im Seminarforum .....	159
<b>Tab. 33:</b> Fünf Leitfragen zur Analyse und Planung von Unterricht.....	160
<b>Tab. 34:</b> Unterrichtsanalyse mit Leitlinien unter Einsatz von HUB#27.....	163
<b>Tab. 35:</b> Arbeitsanweisung einer papierlosen Computerklausur mit HUB#27.....	166
<b>Tab. 36:</b> Individueller Protokollaufwand für Beschreibungen (Kategorien A + B) und themenbezogene Einschätzungen (Kategorie II) .....	193
<b>Tab. 37:</b> S2 „In welcher Weise wird die Vorbereit. d. Gruppenarbeit gestört?“.....	195
<b>Tab. 38:</b> S1 „Wie geht die Lehrerin auf Schülerprobleme ein?“.....	196
<b>Tab. 39:</b> S3 „Welche diskriminierenden Ausdrücke verwenden die Schüler?“ .....	196
<b>Tab. 40:</b> „Naturalistische“ vs. „hochtechnisierte“ Auseinandersetzung mit Unterricht.....	206
<b>Tab. 41:</b> Unterrichtseinschätzung in drei Durchgängen.....	211
<b>Tab. 42:</b> Das Kriterienraster in der Übersicht .....	216
<b>Tab. 43:</b> Kurzcharakterisierung der Chemiestunde Kl. 9 (HUB # 34 „Redoxreaktion“).....	218
<b>Tab. 44:</b> Auszüge der Einschätzungen eines Teilnehmers in drei Durchgängen.....	220
<b>Tab. 45:</b> Kurzcharakterisierung des Sachunterrichts Kl. 3 (HUB 33 „Saftmaschine“).....	229
<b>Tab. 46:</b> Auszug aus den Einschätzungen von J.F. (3. Kl. Sachunterricht) 231	